



Die Münze

Das Zentrum der Bildseite zeigt eine stilisierte Abbildung des Matterhorns. Dabei werden die ausgedehnten Schneeflächen durch fein strukturierte Flächen aus Fels unterbrochen. Oben ist als Umschrift die Bezeichnung «MATTERHORN • CERVIN» erkennbar.

Die typographisch gestaltete Wertseite weist in der unteren Hälfte gross die Ziffer «10» der Wertangabe und darunter in kleinerer Schrift die Buchstaben «FR» für Franken auf. Parallel zum Rand sind in zwei Linien stufenartig versetzt die Landesbezeichnung und die Jahreszahl «CONFOEDERATIO HELVETICA 2004» angebracht. Oberhalb der Mitte hat es ein kleines Schweizer Kreuz.



Charakteristika

Münzbild

«Matterhorn • Cervin»

Künstler

Stephan Bundi, Niederwangen

Technische Daten

Legierung: Äusserer Ring aus

Aluminiumbronze,

Kern aus Kupfer-Nickel

Gewicht: 15 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

10 Schweizerfranken

Ausgabetag

30. Januar 2004

Auflage

Normalprägung, unzirkuliert:

max. 98 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

max. 13 000 Stück

Prägung und Ausgabe

swissmint

Offizielle Münzstätte der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

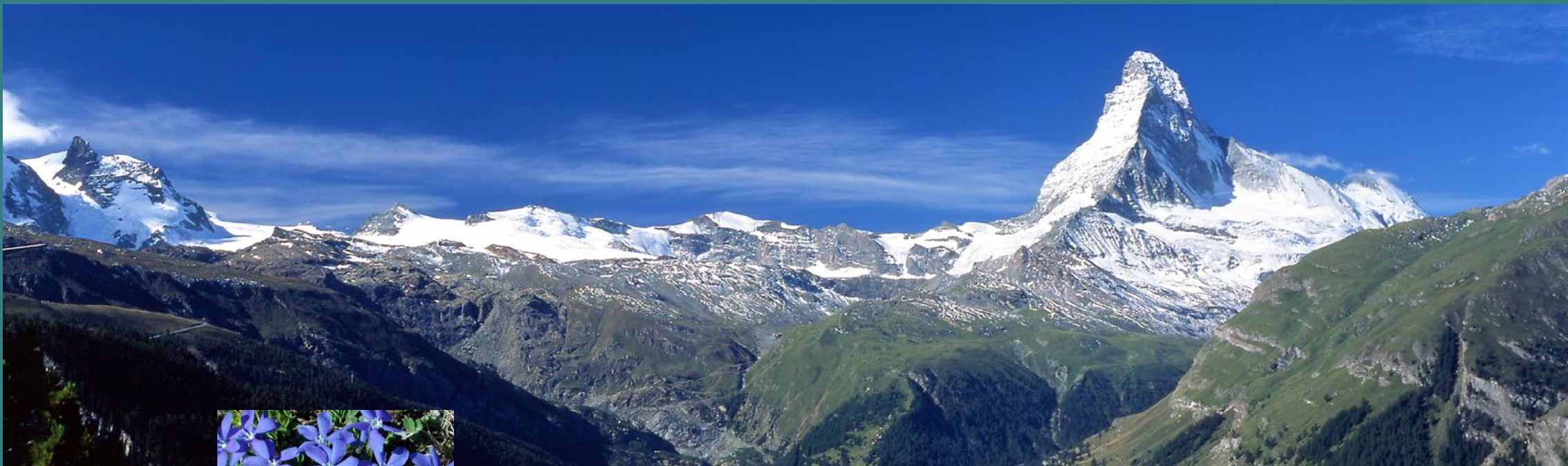
Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch



Matterhorn
SCHWEIZER BERGE





© Toni Mohr

Ein schönes Stück Schweiz

Die Gedenkmünzen der Schweiz werden von bedeutenden einheimischen Künstlern entworfen; elegant, wertvoll, zeitlos sind sie der Inbegriff für solides Schweizer Kulturgut. Als geschmacksvolle Sammlungsstücke zu attraktiven Preisen erfreuen sie sich grosser Beliebtheit.

Die Gedenkmünzen sind mit einem gesetzlichen Nennwert versehen und werden in limitierter Auflage geprägt. Mit dem Reinerlös aus ihrem Verkauf fördert der Bund kulturelle Projekte in der Schweiz.



Das Matterhorn

Das an der schweizerisch-italienischen Grenze gelegene Matterhorn oder «Horn», wie die Einheimischen es liebevoll nennen, ist einer der markantesten Berge der Welt. Am 14. Juli 1865 gelang es dem britischen Illustrator und Bergsteiger Edward Whymper nach einigen vergeblichen Versuchen erstmals den 4478 Meter hoch gelegenen Gipfel zu erklimmen.

Heute machen sich jährlich bis zu 2500 Alpinisten auf den Weg zum berühmten Gipfel. Bis ganz nach oben schaffen es aber nur die 1000 bis 1500 Geübtesten, denn das Matterhorn gilt auch unter Bergsteigern als anspruchsvoll. So verwundert es nicht, dass in einer Sommersaison rund zehn Personen beim Versuch, den Gipfel zu erobern, ums Leben kommen. Mittlerweile ist das markante, pyramidenförmige Profil des Matterhorns zum Symbol für die Schweiz geworden, mit dem überall in der Welt Werbung

gemacht wird. Jährlich pilgern fast drei Millionen Besucher nach Zermatt, um das in den blauen Himmel ragende Dreieck aus Gneis in Natura zu bewundern. Und wer kennt sie nicht, die nicht minder berühmte, der Form des Matterhorns nachempfundene Toblerone-Schokolade in ihrer auffallenden Verpackung?

Der Künstler

Stephan Bundi wurde 1950 in Trun (Graubünden) geboren. Er lebt und arbeitet heute in Niederwangen bei Bern. Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte er 1966 den Vorkurs und erwarb 1971 an der Schule für Gestaltung Bern das Diplom als Grafiker. Von 1973 - 75 folgte ein Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart (Buchgestaltung und Illustration). Seit 1975 unterhält Stephan Bundi ein eigenes Atelier und ist seit 1980 Dozent sowie Experte

an verschiedenen Schulen für Gestaltung. Sein Arbeitsgebiet umfasst Kommunikationsdesign für Verlage, Theater, Konzerte, Filmproduzenten, Museen, Konsum- und Investitionsgüter sowie Werbung im PR-Bereich. Für seine Plakate, CD-Programme und Bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Die Werke von Stephan Bundi findet man in vielen Ausstellungen und Sammlungen im In- und Ausland.